KfW Entwicklungsbank

Projektinformation

Berufsbildung – Laos

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

In den letzten zehn Jahren ist die Wirtschaft Laos' so stark wie noch nie gewachsen. Wachstumstreiber sind der Bergbau- und der Wasserkraftsektor, Tourismus, aber auch die Dienstleistungen und der industrielle Sektor. Dadurch besteht eine hohe Nachfrage nach Fachkräften und einem adäquaten Berufsbildungssystem. In Übereinstimmung mit dem Entwicklungsplan der laotischen Regierung zur Verringerung der Armut unterstützt die KfW den Ausbau der nachfrageorientierten Berufsbildung. Ziel ist es, die Ausbildungsqualität der laotischen Fachkräfte zu verbessern, was wiederum die Wettbewerbsfähigkeit der laotischen Wirtschaft stärkt, Beschäftigungsmöglichkeiten schafft und den Lebensstandard erhöht.

Ausgangslage

Rund 30 % der laotischen Bevölkerung leben noch in Armut, in manchen Provinzen sind es gar bis zu 50 %. Die Regierung von Laos hat ihrem 8. Nationalen Sozioökonomischen Entwicklungsplan für die Jahre 2016-2020 (NSDEP) eine nationale Strategie zur Armutsreduktion beigefügt, um die Sustainable Development Goals zu erreichen, Armut zu beseitigen und das Land grundlegend zu modernisieren. Dem vorangegangene Bemühungen führten zu einer Wachstumsrate von 8 % in den letzten Jahren und zu einer Reduzierung der Armutsrate um 10 % in den letzten zehn Jahren.

Die Integration Laos' in die ASEAN Economic Community (AEC) wird diesen Trend verstärken. Allerdings profitieren nicht alle von dieser Entwicklung. Soziale Ungleichheit und Einkommensdisparitäten wachsen, während große Teile der Bevölkerung aufgrund mangelnder Fertigkeiten von Jobs mit gutem Einkommen ausgeschlossen sind. Auf der Nachfrageseite wollen Unternehmen ihre Geschäftstätigkeit ausweiten, haben jedoch große Schwierigkeiten, qualifizierte Fachkräfte zu finden. Um diese Themen anzugehen, möchte die laotische Regierung marktorientierte Berufsbildung in enger Kooperation mit dem Privatsektor anbieten. Die KfW hat diese Bemühungen im Namen der deutschen Regierung bereits seit 2004 unterstützt und ist somit ein verlässlicher Partner im Bereich der Berufsbildung.

Projekttitel	Programm Berufsbildung (VTP) I-IV / Berufliche Bildung Laos (VE-LA-FC)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Land/Region	VTP: Phongsaly, Oudomxai, Xieng Khouang, Luang Namtha, Houaphan, Sayaboury, Xekong Attapeu, Salavan, Vientiane Capital VELA-FC: Bolikhamsay, Bokeo, Vientiane Capital
Projektpartner	Ministry of Education and Sports (MoES)



Stand: 11/2017



Ein Berufsschüler stellt seine Maschine ein. Quelle: KfW-Bildarchiv, Urheber: photothek.net

Projektansatz

37 Mio. EUR wurden bereits von Institutionen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in den Berufsbildungssektor investiert. Mit Beiträgen der Regierung von Laos wurden bislang im Rahmen des Programms Berufsbildung zehn Berufsschulen errichtet oder erweitert und modernisiert. Dies, um die Ausbildung von Berufsschülern, aber auch Lehrern, zu verbessern. Das Lao-German Technical College (LGTC) ist das beste Beispiel der erfolgreichen und langjährigen Kooperation. Das VTP beinhaltete die Gründung des LGTC und den Bau, die Rehabilitation oder Erweiterung von neun Schulen in den Provinzen. Neue Ausrüstung wurde beschafft und Lehrer ausgebildet. Unter dem neuen VELA-FC werden zwei Schulen in den Provinzen und ein zentrales Institut zur Ausbildung von Lehrern in der Hauptstadt finanziell unterstützt. Darüber hinaus ermöglicht VELA-FC die Partizipation von Lehrern und Schulmanagern aus entlegenen Gebieten an Lehrgängen, um einen landesweiten Standard zu erreichen. Das Ministry of Education and Sports (MoES) ist mit Unterstützung internationaler Consultingunternehmen für die Programmimplementierung verantwortlich. Diese Unternehmen gewährleisten eine gute Planung, die Überwachung des Bauprozesses und überwachen die Beschaffung und Installation der Geräte. Sie ermutigen auch die lokale Verwaltung darin, ihre Kapazitäten zu erweitern und das Lehrmaterial adäquat zu nutzen.

Wirkungen

Vier Schulen, die unter dem VTP von 2011 bis 2014 Mittel erhielten, wiesen einen Anstieg der Schülerzahl von 1.200 auf 1.915 auf – ein Plus von fast 60 %. Die Gesamtzahl der Schüler in allen zehn geförderten Berufsschulen beläuft sich auf 5.250 (2016). Seit 2011 haben fast 6.500 Schüler (1.800 davon Frauen) einen Schulabschluss erlangt. Vertieftes Wissen und bessere praktische Kenntnisse haben die Vermittelbarkeit der jungen Bevölkerung Laos‘ verbessert und ihre Produktivität gesteigert. Alle Absolventen des LGTC finden nach ihrem Abschluss direkt einen Job. Ein Berufsschulabschluss ermöglicht auch einen leichteren Zugang zu höherer Bildung. Vertieftes Wissen und erhöhte Vermittelbarkeit tragen auch zu steigenden Einkommen und besseren Lebensbedingungen in Laos bei. Studien haben gezeigt, dass mehr als 90 % der Absolventen überdurchschnittliche Gehälter beziehen.

Erfolgreiche Berufsschulen benötigen nicht nur neue Gebäude und Ausrüstung. Sie leiden in Laos immer noch unter einem negativen Image, das teilweise auf einem vermeintlich niedrigen Ausbildungsstandard beruht. Deshalb zielt VELA-FC darauf ab, die Attraktivität der Berufsschulen zu steigern und ihre Nachhaltigkeit durch Investitionen in Trainingsmaßnahmen für Lehrer und das Schulmanagement zu sichern. Künftige Projekte sollen einen stärkeren Fokus auf Kooperationen mit Privatunternehmen haben und innovative Konzepte für die Finanzierung von Berufsbildung anwenden. Dies wird die Orientierung der Berufsbildung am Arbeitsmarkt und die Wettbewerbsfähigkeit der laotischen Wirtschaft stärken.

›››

Kontakt
KfW
Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 7431 - 8567
julia.kubny@kfw.de

KfW Office Vientiane
Watnak Nyai Road No. 247, Unit 19
Thaphalanxay Village, Sisattanak District,
Vientiane Capital
kfw.vientiane@kfw.de

Stand: 11/2017